

Möge alles von Licht erfüllt sein ~Gurumayi Chidvilasananda

Kommt, meine Lieben, lasst es uns noch einmal versuchen,

legen wir Bemühen an den Tag

Ja, Bemühen – *koshish*

Es hat viele Bedeutungen und Konnotationen,

dieses Hindi-Wort *koshish*

Es bedeutet Bemühen, Bestreben

Schinderei und Schufferei

Es bedeutet Arbeit, Aufwand

Anstrengung und Einsatz

Es bedeutet Eifer, Handlungsmacht

genaue Betrachtung und Überprüfung

Es bedeutet Handeln und Kunstfertigkeit

Wissbegier, eine Suche

Was also ist das Bemühen, von dem ich hier spreche?

Es ist der *purusharth* von Shri Rama, sein erhabenes Unterfangen

Es ist das Aufrechterhalten des Dharma

Das Aufrichten von Geist und Herz

Shubh Deepavali

Während ihr damit beschäftigt wart,

eure Vorsätze für das bisherige Jahr umzusetzen

und mit euren Siegen und Niederlagen umzugehen,

schlüpfte die Zeit, von euch unbemerkt, in eine unbekannte Höhle

Wann begann Freude in Richtung Traurigkeit abzudriften

Wann begann Glückseligkeit sich mit Leid zu vermischen

Wann ging Glückseligkeit an die Sorge verloren

Wann wurde das Aufatmen eingeschnürt

in den Ketten der Agonie

Wann verwandelte sich die Gabe der Fröhlichkeit

in einen Hang zur Schwermut

Wann begann der zufriedene Geist Samen des Hasses zu säen

Wann zog sich das ekstatische Herz Gewänder der Melancholie an

Wann begann ein zuversichtlicher Geist

beim Anblick seiner zerplatzten Träume

nur noch das ein oder andere Unheil zu erwarten

Die Höhen und Tiefen der Zeit, ihr rasanten Fortschreiten
Lass dich davon nicht verschlingen
Ein gesegnetes Leben

Shubh Deepavali

Während ihr all diese Dinge bewertet,
eure Lebensumstände bilanziert,
hat sich ein weiteres Jahr in der Unendlichkeit aufgelöst
Und noch einmal feiern wir überschwänglich dieses Fest,
das mit der Neumondnacht kommt
Wir wünschen uns von diesem Fest frohe Neuigkeiten
Wir sehnen uns danach, die Kraft des Selbst zu erblicken,
das so voller Entzücken
emporschnellt und herumstolziert,
hüpft und springt,
und gleichzeitig *shanta-svarup* verkörpert,
die unermesslich weite und strahlende Gestalt
unserer stillen inneren Landschaft
Wir beten darum, dass diese Kraft, *atmashakti*
sich ganz von selbst
in unserem Wesen häuslich einrichtet

Das Licht des Selbst
Die Dunkelheit ist geschwunden
Ein Fest des Glücks

Shubh Deepavali

Welche Hoffnungen hat man im Leben?
Wisst ihr, bei diesem Deepavali-Fest
geht es nicht nur ums Entzünden der Lichter
Dahinter verbirgt sich eine tiefere Wahrheit
Der höhere Sinn von Deepavali besteht darin,
den Schleier von lieb gewonnenen Hoffnungen zu lüften
Hört aufmerksam zu, meine Lieben –
vergewissert euch, dass ihr ganz Ohr seid!
Wie sehr die Welt da draußen auch glitzert,
ihr werdet keinen dauerhaften Nutzen aus ihr ziehen
Vergeudet also kein bisschen Zeit
Wenn ihr diese tiefschwarze Nacht eures Lebens
in das Leuchten eures inneren Lichtes taucht,
dann beginnt die *shehnai*, die majestätische Flöte,
des Deepavali-Festes wirklich zu erklingen

Die Töne des Muschelhorns werden
die Dunkelheit vertreiben, die sich ins Innere geschlichen hat
Das lächelnde Antlitz Ramas, des Herrn,
wird zum Fundament eures Lebens werden

Wir werden jetzt eine *dharana* machen
Gönne dir einen Moment,
um eine bequeme Haltung einzunehmen
Verbinde dich mit deinem Atem

Atme tief ein

Atme lang aus

Atme auf diese Weise weiter
und schließe die Augen

Erlaube nun deinem Atem, ganz natürlich zu fließen
und stell dir vor:

Es ist Herbst

Die allerletzten Blütenblätter fallen zu Boden

Lausche ihrem beschwingten Wispern

Höre das leise Rascheln

der rot-orange-gelben Blätter

die bereitwillig die Erde küssen

Deine Augen sind immer noch geschlossen

Aber schau mit dem inneren Auge zum Himmel auf

Hie und da sind weiße Wölkchen verstreut,

hauchzart und fein wie Baumwolle,

blühenden Gardenien gleich

Erlaube diesem fesselnden Bild, sich deinem Blick einzuprägen

Erlaube dem Duft dieses Gefühls, in deinen Atem einzugehen

Öffne sachte die Augen

Genieße diese erlesene Erfahrung

An dieser Stelle ist die *dharana* abgeschlossen

Wie fühlst du dich?

Betrachte dein Inneres

Dein Herz ist voller Frieden, nicht wahr?

Da du nun diese *dharana* gemacht hast,

spürst du, wie ein süßer Wohlgeruch aufsteigt

und dieses Leben, das so trostlos schien, mit Duft erfüllt

Nicht wahr?

Du erkennst den wahren Wert deines Lebens,

nicht wahr?

Du weißt – natürlich weißt du das –

dass das, was du dir im Inneren denkst,

bestimmt, was du dir im Äußeren schenkst

Hoffnungen, an endlosen Schnüren aufgereiht
Segnungen in unaufhörlichem Schwall
Nichts als Süße

Shubh Deepavali

Sobald die innere Flamme von Deepavali entzündet ist,
sollt ihr verstehen: Ihr habt es geschafft
Passt gut auf, meine Lieben,
diese Bräuche und Traditionen,
die Deepavali zugrunde liegen –
ihr könnt, ehrlich gesagt, damit beginnen,
sie in eurem eigenen Wesen zu etablieren

Sobald ihr das tut, wird eure Fähigkeit,
die erstickte Flamme eurer Freuden wieder anzuzünden,
selbst wie Feuer lodern,
leuchtend rot und erstaunlich intensiv

In Wirklichkeit geht es bei Deepavali nicht um das äußere Spektakel
Es geht um die Flamme, die ihr nährt,
den Akt der Verehrung, den ihr ausführt,
die Haltung, die ihr
im Inneren einnehmt

Es ist der Weg zu einem mystischen Leben
Haltet bis ans Ende eurer Tage
die innere Flamme lebendig

Glut im Herzen
In eurer Haltung Einfachheit
Ein Leben der Natürlichkeit, voller Anmut

Shubh Deepavali

Das Deepavali-Fest macht eines sehr klar:
Es ist wesentlich, dass das Licht siegreich hervorgeht
und die Dunkelheit verschwindet,
dass das Licht der Erkenntnis im *deepak raga* singt,
dem Raga der Lichte,
und dass die Dunkelheit der Unwissenheit verbannt wird
Oh ihr edlen Menschen, ist das nicht bemerkenswert?
Seit Jahrhunderten haben wir an Deepavali
tönerne Lampen entzündet
und seht –
dieser unser Körper, der aus den fünf Elementen besteht,
wird von unseren Heiligen
als das tönernerne Abbild zur Verehrung bezeichnet

In diesem tönernen Abbild

brennt die überaus heilige Flamme in all ihrer Pracht

Haltet an der Hoffnung fest, dass ihr euch mindestens einmal täglich

mit diesem herrlichen göttlichen Glanz

der in euch entzündet worden ist

wieder vertraut machen werdet

Deepavali ist eine glückverheißende Zeit

Wenn wir hoffen, zu einer glückverheißenden Zeit Gutes zu tun,

gewinnt unsere Entschlossenheit an Stärke

An jedem Tag können wir Gutes tun –

dennoch liegt ein besonderer Zauber,

eine unbeschreibliche Kraft darin

zu einer solch günstigen Zeit wie dem Deepavali-Fest

Gutes zu tun

Der Klang, wie ein Zauber in der Luft, wie Fußkettchenbimmeln

Das beständige Summen des Universums

Der Regen der Gnade des Gurus, sein sanftes Trommeln

Shubh Deepavali

Wir glauben, dass die Kraft eines mit Liebe dargebrachten Gebets

irgendwann, ganz bestimmt,

die rechte Frucht tragen wird

Vertraut auf gleiche Weise darauf,

dass die großen und kleinen Hoffnungen

die Tag und Nacht in euch aufsteigen

klar ersichtlich sind

und dass der/die Gnade Gewährende von ihnen Kenntnis erlangt

und sie ohne Zögern erfüllt

Das Band des Glaubens

Versunkenheit in Liebe

Der Geist hingerissen

Shubh Deepavali

Da ist ein Leuchten in einem Stein

Da ist ein Strahlen in einem Wassertropfen

Da ist ein Glühen in einem Blatt

Da ist ein süßer Duft in dem Lichthof, der jedes Staubkorn umgibt

In all den weltlichen Dingen, die ihr vielleicht als alltäglich abtut,

ist schimmernde Schönheit

Die Absicht des Deepavali-Festes ist es,
diese gesamte Welt zum Funkeln zu bringen
Funkeln ... wie?

Wie wollt *ihr* diese Welt zum Funkeln bringen, meine Lieben?

Wenn euer Leben vom dichten Nebel der Dunkelheit bedeckt ist
– der sich immer wieder einschleicht, getarnt als Zögern –
was werdet ihr dann tun,
um die Schatten zu vertreiben?

Wenn eure Lebensumstände sich schwierig anfühlen,
oder die Straße vor euch mit Hindernissen bedeckt ist –
wie werdet ihr diese Gegebenheiten
in goldene Gelegenheiten verwandeln?

Wenn ihr seht, wie Dunkelheit sich um die Menschen
in eurer Umgebung legt –
wie werdet ihr ihre Aufmerksamkeit auf die Sterne lenken
die vom obsidianschwarzen Himmel herunterblicken,
die Sterne, die unentwegt Licht in ihr Leben senden?

Wenn ihr bemerkt, dass sie ihre Orientierung verloren haben
und sich niedergeschlagen fühlen –
wie werdet ihr ihnen auf geschickte Weise helfen
die schweren Augenlider zu heben
und den Blick nach oben zu wenden?

Was werdet ihr tun, um alles zu erhellen:
euer Leben,
das Leben anderer, auch das derer,
denen ihr noch nicht begegnet seid,
und die Existenz alles Belebten
und Unbelebten auf diesem Planeten?

Während ihr bedenkt, was ihr getan habt,
was ihr gerade tut
und was ihr noch tun möchtet,
findet ihr es vielleicht lohnend
eure Gedanken und Ideen
in Form eines Gedichts auszudrücken

Denkt daran, ihr alle, die ihr mir so am Herzen liegt:
Sogar im noch so kleinen Funken, im Flackern einer Flamme,
ist sehr viel Licht

Gottes Güte und Mitgefühl
zerstört alle Illusionen
Wohin du dich auch wendest, Licht und nur Licht

Shubh Deepavali

Oh ihr Großartigen,
es ist unser aller Geburtsrecht, die Flamme der Liebe zu entzünden
Es ist die uns innewohnende Fähigkeit und Verantwortung,
im eigenen Inneren gute Gefühle für andere zu wecken
Wenn sogar in der Wüste Wasser gefunden werden kann,
und sei es durch Anwendung cleverer Kunstgriffe,
dann ist auch zu hundert Prozent garantiert,
dass jeder Mensch, sei er König oder Bettler,
Deepavali dem Brauch gemäß feiern kann –
und das besonders schön –
mit den lieblichsten Blumen
und einem *rangoli* an der Türschwelle,
mit einer *puja* für Mahalakshmi
und mit Tablettis voller Süßigkeiten

Alle können ihren Möglichkeiten gemäß feiern
Es spielt keine Rolle, ob sie eine oder tausend Blumen haben,
ob das *rangoli* einfach oder aufwendig ist
ob die *puja* schlicht oder außergewöhnlich kunstvoll ist
ob die Süßigkeiten zwei oder zehn an der Zahl sind

Ihr seht also, nicht wahr –
in einer oder in hundert Lampen
ist die Flamme die gleiche
Verstrickt euch also nicht in Konzepten von mehr oder weniger
Haltet nicht die Waagschalen der Beurteilung in euren Händen –
ob es euer Leben ist, das ihr abwägt
oder das von anderen,
oder ob ihr euer Leben mit dem unzähliger anderer vergleicht

Schaut euch die Natur eures Geistes genau an
Manchmal hebt er andere in den Himmel und macht euch klein
Manchmal macht er euch überaus wichtig
und andere gänzlich bedeutungslos

Ich mache euch einen Vorschlag, oh Suchende –
Nehmt euch kurz Zeit und beobachtet
wie euer Geist zuweilen arbeitet
Vielleicht habt ihr Leute sagen hören:

*Ich bin auf tausenderlei Weisen unzulänglich,
aber seht den Herrn da drüben an –
man findet keinen einzigen Fehler an ihm!*

*Mein Nachbar hat alles,
und ich? Nichts – nichts!*

Wer ist er – besonders im Vergleich zu mir?

Es gibt Zeiten, in denen ihr alle anderen besser findet
Und andere Zeiten, in denen ihr euch überlegen fühlt
Aber es nützt weder euch

noch anderen

sich in solche Dinge zu verstricken

Alles was geschieht ist, dass euer eigenes Herz schwerer wird

Es füllt sich mit Verzweiflung

Es wird zu einer Wohnstätte der Hoffnungslosigkeit

Eure innere Stärke wird geringer

Eure Begeisterung wird gedämpft

Gebt also diese Haltung auf

Es ist die glückverheißende Stunde von Deepavali

Wäre es nicht gut, zu solch einer Zeit

diese kleinlichen Gefühle loszulassen?

Ich möchte euch auf etwas aufmerksam machen

Hört gut zu –

Ihr habt das Vermögen, die innere Flamme zu entzünden

Ihr habt die Fähigkeit, liebevoll mit anderen zu sprechen

Ihr seid es wert, ihre liebevollen Worte zu empfangen

Ihr könnt, ganz gewiss, leicht und licht gestimmt bleiben

Beim Deepavali-Fest geht es darum,

in Freude zusammenzukommen

Freude mit einander zu teilen

unser Zuhause mit dem Duft der Freude zu erfüllen

Das ist möglich durch Gottes Mitgefühl

und die Früchte guter Karmas

Eine Geschichte fällt mir ein

Sie spielt zur Essenszeit im Himmel

Jede Person hat einen *laaaangen* Löffel erhalten

so lang, dass es unmöglich ist, damit zu essen

Nun, was ist der springende Punkt?

Der Löffel ist deshalb so angefertigt worden,

damit die Leute sich gegenseitig füttern müssen

Ja, zur gesegneten Zeit von Deepavali, und auch sonst,

ist es unumgänglich, dass wir vorbehaltlos

unsere eigene innere Göttlichkeit miteinander teilen,

dass wir diesen schönen Brauch des Gebens und Nehmens pflegen

Euer eigenes Fest, eure eigene Feier

Eure besondere Art, mit Menschen zu sein, ihnen etwas zu geben

Grenzenlose Zufriedenheit

Shubh Deepavali

Die, die an Gott glauben, legen Wert darauf, zu sagen:

In allen Dingen

der Wille Gottes

Ob das Leben Schwierigkeiten bringt –

der Wille Gottes

Ob sie plötzlich zu Reichtum kommen –

der Wille Gottes

Ob die Nachricht gut ist oder schlecht –

der Wille Gottes

Es kann keinen Zweifel geben:

In jedem Augenblick stärkt die wohlwollende Hand Gottes

uns den Rücken

Dass Eltern ihren Kindern das Beste wünschen, ist zu erwarten

Und auch das ist eine unumstößliche Wahrheit:

Gott ist unser glühendster Unterstützer

Warum also vergessen wir das?

Das ist eine Millionenfrage

und der einzige Weg, sie zu beantworten,

besteht darin, nach innen zu schauen

Warum ist das so?

Der Frage-und-Antwort-Prozess, der im Inneren stattfindet

hat eine unglaubliche Kraft

Die Lösungen, die aus dieser inneren Aufbereitung hervorgehen

können niemals im Äußeren gefunden werden

Euer Verständnis verfeinert sich,

wird blank poliert und kristallklar,

und allmählich tauchen eure eigenen Antworten

auf jene zugrundeliegende Frage auf

Und vielleicht erkennt ihr zum Beispiel:

Wenn ihr in euch ein Fundament aus Schwermut errichtet

anstatt aus Licht,

besiegelt ihr euren eigenen Untergang

Deshalb

werdet ihr achtsam sein müssen

werdet ihr wachsam sein müssen

werdet ihr Disziplin befolgen müssen

Das Schimmern der Tugendhaftigkeit

Der Segen, sich an Gott zu erinnern

Der Wille Gottes über allem anderen

Shubh Deepavali

Was bedeutet die in der Lampe entzündete Flamme?
Diese Verse aus den heiligen indischen Schriften,
die während des Entzündens der Lampe rezitiert werden,
liefern eine bezaubernde Beschreibung
und erwecken in uns den *bhav* der Hingabe –

*sājyaṃ ca varti-saṃyuktaṃ vahninā yojitaṃ mayā /
dīpaṃ grhāṇa deveśa trailokya-timirāpaha //
bhaktyā dīpaṃ prayacchāmi devāya paramātmane /
trāhi maṃ nirayād ghorād dīpa-jyotir namo 'stu te //*

Oh, Herr der Götter,
Zerstörer des Dunkels der Unwissenheit in allen drei Welten,
bitte nimm diese Lampe an,
deren Docht in Ghee getaucht und mit Feuer entzündet wurde.

Oh Paramatma, der du das Höchste Selbst bist –
mit tiefer Hingabe bringe ich dir diese Lampe dar.
Ehre sei dir, oh Licht der Lampe.

Bitte beschütze mich vor der schrecklichen Hölle der Unwissenheit.

Wenn ihr, weil ihr die Bedeutung dieser Verse verstanden habt,
euch darum bemüht, die Essenz
dieses Deepavali-Festes in euch aufzunehmen,
dann wisset, meine Lieben:

Der Glanz guter Karmas wird sich in der Welt aller ausbreiten
Die Leuchtkraft guter Karmas

wird euer *antahkarana chatushtaya* erhellen,
euer inneres psychisches Instrument

Die Leuchtkraft guter Karmas

wird jedes Haus und Heim durchdringen

Die Leuchtkraft guter Karmas

wird Länder nah und fern mit Licht erfüllen

Sie, die als Shri, die Strahlende, bekannt ist,

wird aus euren guten Karmas hervorgehen
und im Höchsten Bewusstsein

dieses gesamten Universums funkeln

Frohes Neues Jahr!

In Liebe,
Gurumayi Chidvilasananda

